

Newsletter

Hitze-/Rasenschäden im Garten

Die extreme Trockenheit und Hitze der vergangenen Wochen haben vielen Gärten zugesetzt. Sind die braunen und vertrockneten Rasenflächen noch zu retten?

- Sind nur die Halme braun, ist eine Regeneration möglich!
Was nun zu tun ist können Sie unser Erste-Hilfe Tabelle entnehmen.
- Sind die Wurzeln jedoch durch die intensive Hitzeeinwirkung abgestorben, kommt jede Hilfe zu spät.

Test:

Ob das der Fall ist, kann man ganz leicht testen: Einfach ein schmales Stück Rasen mit einem Spaten etwa 10 bis 15 Zentimeter tief ausstechen und die Wurzeln untersuchen. Sind sie vertrocknet, muss der Rasen neu angelegt werden.

Freundliche Grüsse

Ihr Kreativ Garten Team

Erste Hilfe:

- 1. wässern:** Der Rasen muss nicht täglich bewässert werden, ein- bis zweimal Mal pro Woche ist ausreichend. Damit das Wasser tief genug eindringt, sollte die Sprengzeit etwa anderthalb Stunden betragen.
- 2. mähen & vertikutieren:** Zum Erneuern muss der kurz gemähte Rasen jetzt vertikutiert werden: Stellen Sie das Gerät anders als beim herkömmlichen Vertikutieren so tief ein, dass die rotierenden Messer den Boden ein paar Millimeter tief einschneiden. Nachdem Sie die alte Rasenfläche einmal in Längsbahnen vertikutiert haben, fahren Sie sie noch einmal quer zur ursprünglichen Fahrtrichtung ab – so werden Moos und Unkraut optimal entfernt.
- 3. düngen:** Viele Hobbygärtner meinen es zu gut mit der Versorgung ihres Rasens und überlasten ihre Pflanzen mit Düngemitteln. Denken Sie unbedingt daran, dass die richtige Dosierung entscheidend ist für einen gesunden und grünen Rasen.
- 4. nachsäen:** Auch das Nachsäen an braunen Stellen macht Sinn, allerdings sollte man damit bis September warten, denn die frische Saat darf nach dem Keimen nicht trocken liegen. Das Ausbessern macht man am Besten mit einem sogenannten Rasenpflaster. Das sind spezielle Mischungen aus Saatgut, Dünger und Erde, die unabhängig vom Boden gut anwachsen sollen.

